

Prüfungsteilnehmer-Nummer:

IHK

Bundeseinheitliche Fortbildungsprüfung der Industrie- und Handelskammern

Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen

Sachversicherungen für private und gewerbliche Kunden

– Produktmanagement für Versicherungs- und Finanzprodukte

Datum: 17. Oktober 2023

Bearbeitungszeit: 90 Minuten

Anzahl Aufgaben: 5

Seiten: 5

Bevor Sie mit der Prüfung beginnen, prüfen Sie bitte die Prüfungsunterlagen. Wenn die Prüfungsunterlagen nicht vollständig sind, informieren Sie bitte die Aufsicht.

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Bearbeitungshinweise gut durch:

- Alle erlaubten Hilfsmittel wurden Ihnen mit der Einladung mitgeteilt.
- Sie erhalten einen Aufgabenteil sowie ein Heft für Ihre Lösungen.
- Sie können maximal 100 Punkte erreichen.
- Verwenden Sie je Aufgabe bitte eine neue Lösungsseite.
- Wenn Sie die Lösung einer Aufgabe auf eine Anlage schreiben sollen, wird Ihnen dies in der Aufgabe mitgeteilt.
- Stellen Sie Ihre Lösungs- und Rechenvorgänge nachvollziehbar im Lösungsteil dar. Reicht der Platz nicht aus, verwenden Sie bitte das Konzeptpapier. Weisen Sie auf die Fortsetzung hin und kennzeichnen Sie diese.
- Eine nicht lesbare Prüfungsarbeit wird mit der Note „ungenügend“ (null Punkte) bewertet. Die Konsequenzen entnehmen Sie bitte der Prüfungsordnung.
- Es gibt Aufgaben, die eine exakte Anzahl an Antworten vorgeben. Es werden nur die ersten Antworten gewertet. Was über die exakte Anzahl hinausgeht, wird gestrichen.
- Geben Sie alle Ihnen zur Verfügung gestellten Unterlagen am Ende der Prüfung ab.
- Aufgrund der besseren Lesbarkeit bevorzugen wir in diesen Texten die männliche Form. Mit diesem vereinfachten Ausdruck sind selbstverständlich alle Geschlechter gemeint.

Ausgangssituation zu allen Aufgaben

Der Vorstand der Proximus Versicherung AG (Proximus) hat eine Marktforschungsstudie in Auftrag gegeben. In der Studie wurden Geschäftsfelder identifiziert, die unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit besonderes Wachstum versprechen.

Das beauftragte Forschungsinstitut hat unter anderem festgestellt, dass der Fahrradhandel von verändertem Mobilitätsverhalten und steigenden Energiepreisen stark profitiert. Die Proximus plant deshalb ein attraktives Zielgruppenprodukt, mit dem sie Neukunden in diesem Segment gewinnen möchte.

Das neue Versicherungskonzept wird auf den Versicherungsbedingungen „Proximus Gewerbekunden 1“ basieren und die Bereiche Allgemeine Sachversicherungen, Technische Versicherungen und Transportversicherungen abdecken.

Sie sind als Mitarbeiter im Produktmanagement der Proximus in die Produktentwicklung eingebunden.

Aufgabe 2

In der Arbeitsgruppe werden Sie gefragt, wie in der Feuerversicherung nach AFB eine vereinbarte Vorsorgeversicherung wirkt. Zur Beantwortung der Frage legen Sie einen Fall vor, den Sie kürzlich bearbeiten mussten.

Position	Versicherungssumme in €	Versicherungswert in €	Unterversicherung in €	Schaden in €
1.1 Gebäude	5 Mio.	7 Mio.	?	./.
2.1 Einrichtung	3 Mio.	5 Mio.	?	300.000
3.1 Vorräte	1 Mio.	1 Mio.	?	./.
5.1 Vorsorge	3 Mio.	Hinweis: Die Vorsorge gilt für alle Positionen als vereinbart.		

a Mögliche Punktzahl: 3

Berechnen Sie die Unterversicherung insgesamt.

b Mögliche Punktzahl: 12

Berechnen Sie die Summenerhöhungen je Position.

c Mögliche Punktzahl: 5

Berechnen Sie die Höhe der Entschädigung unter Berücksichtigung der Summenerhöhungen.

Lösungshinweise Aufgabe 2

[VO: § 5 Absatz 2 Nr. 2]

a Mögliche Punktzahl: 3

Pos. 1.1 Unterversicherung	2.000.000 €
Pos. 2.1 Unterversicherung	2.000.000 €
Unterversicherung insgesamt	4.000.000 €

b Mögliche Punktzahl: 12

Summenerhöhung je Position = $\frac{\text{Vorsorgeversicherungssumme} \cdot \text{Unterversicherung je Position}}{\text{Unterversicherung insgesamt}}$

$$\text{Position 1.1 Gebäude} = \frac{3 \text{ Mio. € (Vorsorge)} \cdot 2 \text{ Mio. € (Unterversicherung Gebäude)}}{4 \text{ Mio. € (Unterversicherung gesamt)}}$$

= 1,5 Mio. € Summenerhöhung Gebäude

$$\text{Position 2.1 Einrichtung} = \frac{3 \text{ Mio. € (Vorsorge)} \cdot 2 \text{ Mio. € (Unterversicherung Gebäude)}}{4 \text{ Mio. € (Unterversicherung gesamt)}}$$

= 1,5 Mio. € Summenerhöhung Einrichtung

c Mögliche Punktzahl: 5

$$\begin{aligned} \text{Entschädigung} &= \frac{300.000 \text{ € (Schaden)} \cdot 4,5 \text{ Mio. € Versicherungssumme}}{5 \text{ Mio. € Versicherungswert}} \\ &= \mathbf{270.000 \text{ €}} \end{aligned}$$

Aufgabe 4

Als Mitarbeiter der Fachabteilung Technische Versicherungen obliegt es Ihnen, die Rahmenbedingungen für das Versicherungskonzept der Elektronikversicherung zu überarbeiten. Wichtig erscheint Ihnen, der fortschreitenden technischen Entwicklung bei der Datenverarbeitung Rechnung zu tragen. Aus diesem Grund schlagen Sie vor, bei der Produktentwicklung im Rahmen der Elektronikversicherung die Mehrkostenversicherung auf Basis der Klausel TK 1930 mit anzubieten.

a Mögliche Punktzahl: 4

Beschreiben Sie den Unterschied zwischen einer Elektronik-Mehrkostenversicherung und einer Elektronik-Betriebsunterbrechungsversicherung bezüglich des Deckungsumfangs.

b Mögliche Punktzahl: 8

Erläutern Sie den Begriff „Haftzeit“ in Bezug auf die Elektronik-Mehrkostenversicherung und die versicherungstechnische Notwendigkeit dieser Vereinbarung.

c Mögliche Punktzahl: 8

In der Mehrkostenversicherung werden in der Regel Selbstbehalte vereinbart.

Nennen Sie die zwei grundsätzlichen Möglichkeiten, wie ein Selbstbehalt vereinbart sein kann, und erläutern Sie deren Funktionsweisen.

Lösungshinweise Aufgabe 4

[VO: § 5 Absatz 2 Nr. 2]

a Mögliche Punktzahl: 4

In der Elektronik-Betriebsunterbrechungsversicherung sind Betriebsgewinn sowie fortlaufende Kosten versichert. Hier sind als Schadenabwendungs- oder Schadenminderungskosten auch entstehende Mehrkosten mitversichert, die der Versicherungsnehmer aufwenden muss, um eine Unterbrechung oder Beeinträchtigung des Betriebs abzuwenden oder zu verkürzen.

Die Mehrkostenversicherung hingegen deckt ausschließlich Mehrkosten ab, die der Versicherungsnehmer aufwenden muss, um eine Unterbrechung oder Beeinträchtigung des Betriebs abzuwenden oder zu verkürzen.

b Mögliche Punktzahl: 8

Die Haftzeit ist der im Versicherungsvertrag vereinbarte Zeitraum, für den der Versicherungsschutz besteht. Ist nichts anderes vereinbart, beträgt die Haftzeit zwölf Monate. Die Haftzeit beginnt mit Eintritt bzw. Feststellung des Mehrkostenschadens und endet mit Wegfall der Mehrkosten, spätestens mit dem Ende der Haftzeit. Die Vereinbarung einer Haftzeit ist für die Proximus Versicherung AG notwendig, um ihr versicherungstechnisches Risiko zu begrenzen. Die Haftzeit dient einer klaren Abgrenzung zwischen versicherten und nicht versicherten Mehrkosten. Langfristig aufzuwendende Mehrkosten sind nicht Gegenstand des Versicherungsschutzes. Darüber hinaus hat die Haftzeit Einfluss auf die Prämienkalkulation.

c Mögliche Punktzahl: 8

Bei zeitabhängigen Mehrkosten wird in der Regel ein zeitlicher Selbstbehalt in Arbeitstagen vereinbart. Hier wird das Verhältnis des vereinbarten zeitlichen Selbstbehalts im Verhältnis zur Dauer der Mehrkostenleistung als Prozentsatz ausgerechnet. Die entstandenen zeitabhängigen Mehrkosten werden um diesen Anteil gekürzt.

Für zeitunabhängige Mehrkosten wird in der Regel ein prozentualer oder betragsgemäß fester Selbstbehalt in Euro vereinbart.